

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **6/7 (1877)**

Heft 25

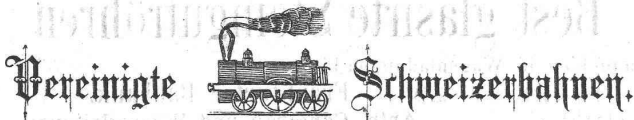
PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die diessjährige
Ordentliche Generalversammlung der Actionäre
 findet statt
Freitag den 29. Juni, Vormittags 10 Uhr,
im Grossrathssaale des Regierungsgebäudes in
St. Gallen.

Die Tagesordnung ist folgende:
 1. Abnahme des Rechenschaftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz, sowie Festsetzung der Dividende für die Prioritätsactien für das Jahr 1876.
 2. Bericht der Revisionscommission.
 3. Statutarische Wahlen.
 Die Actionäre oder Bevollmächtigte von solchen, welche an der Generalversammlung Theil nehmen wollen, sind eingeladen, gemäss Art. 20 der Statuten ihre Actien und Vollmachten oder von ihnen unterzeichnete Ausweise über ihren Actienbesitz bis zum 22. Juni an einem der nachbezeichneten Domicile:

in **St. Gallen** am Sitze der Gesellschaft (Bahnhofgebäude);
 „ **Zürich** bei den Herren von Schulthess und Scholder,
 „ **Chur** bei der Bank für Graubünden,
 „ **Glarus** bei der Bank daselbst,
 gegen Empfangsbescheinigung zu hinterlegen, wo auch die Formulare zu den Ausweisen über den Actienbesitz, sowie zu Vollmachten zu beziehen sind.

Die Deposition der Actien kann übrigens auch bei jedem öffentlichen Bankinstitute gemacht und der Ausweise über den Actienbesitz durch die bezüglichen Bescheinigungen derselben geleistet werden.

Vom 23. bis 26. Juni können obige Depositionen **nur noch in St. Gallen** gemacht werden und werden mit dem letztgenannten Tage auch hier geschlossen. Die deponirten Actien können vom Tage nach der Generalversammlung an gegen Abgabe der Empfangscheine wieder bezogen werden.

Der **Rechenschaftsbericht** kann vom 25. Juni an bei obigen Domicilen abverlangt werden.

Die gegen die hinterlegten Actien, Vollmachten oder Besitzausweise ausgegebenen **Eintritts- respective Stimmkarten** zur Generalversammlung berechtigen am 28. und 29. Juni, am letzteren Tage jedoch nur mit denjenigen Zügen, welche bis 10 Uhr Vormittags in St. Gallen anlangen, zur **freien Fahrt** auf den Linien der Vereinigten Schweizerbahnen aber **ausschliesslich nur in der Richtung nach St. Gallen**. Am Schlusse und beim Austritte aus der Generalversammlung werden den Herren Actionären gegen Abgabe der Stimmkarten **Freibillete** für die **Rückfahrt**, gültig für den 29. und 30. Juni, verabfolgt. Für die in der **Richtung von St. Gallen weg sich bewegend Züge** sind die **Stimmkarten absolut ungültig zur Freifahrt** und ebenso in der Richtung nach St. Gallen für diejenigen Züge, welche am 29. Juni nach 10 Uhr Vormittags in St. Gallen eintreffen.

St. Gallen, den 11. Juni 1877.

Für den Verwaltungsrath:

Der Präsident:

Höfliger.

Der Secretär:

Linden.

(M1811Z)

Die Marmorwaaren-Fabrik
 (grösste in Deutschland)

des
J. C. W. Haehnel

(1806)

in Ober-Peilau bei Gnadendorf in Schlesien.

(Besitzer der bedeutendsten Marmorbrüche Schlesiens)

empfehl ich zur Uebernahme und Anfertigung aller in das Bau-fach einschlagenden Arbeiten von schlesischem und ausländischem Marmor, sowie Möbelplatten aller Art, Waschtischaufsätzen, Billardplatten und ihr reichhaltiges Lager von Grabmonumenten, einzelnen Kreuzen und Kissensteinen. Aufträge werden in jeder Höhe zu den äusserst solidesten Preisen in verhältnissmässig kurzer Zeit effectuirt.

Gotthardbahn-Gesellschaft.

Vom 30. Juni 1877 ab werden die auf diesen Zeitpunkt fälligen Halbjahreszinsen der **Obligationen I. und II. Serie** der Gotthardbahn, nämlich ab den Titeln von

Fr. 1500 mit **Fr. 37. 50**
 Fr. 1000 „ **Fr. 25. —**

gegen Einlieferung der betreffenden Coupons an den nachbezeichneten Zahlstellen ausbezahlt:

In der Schweiz:

bei der Hauptcasse der Gesellschaft in **Luzern** (Bellevue); bei der Schweiz. Creditanstalt in **Zürich**; bei der Basler Handelsbank, dem Bankhause Bischoff zu St. Alban und dem Bankhause Rudolf Kaufmann in **Basel**; bei der Berner Handelsbank in **Bern**; bei der Aargauischen Bank in **Aarau**; bei der Bank in **Winterthur**; bei der Bank in **Schaffhausen**; bei der Banca Cantonale Ticinese in **Bellinzona**; bei der Bank der ital. Schweiz in **Lugano**; bei dem Bankhause Pury & Co. in **Neuenburg** und dem Bankhause Lombard, Odier & Co. in **Genf**.

Die Coupons müssen mit detaillirten Bordereaux begleitet sein, zu welchen die Formulare bei obigen Zahlstellen bezogen werden können.

Luzern, den 15. Juni 1877.

(M1846Z)

Die Direction der Gotthardbahn.

Stadt Genf.
Submissions-Anzeige.

Der Verwaltungsrath setzt hiemit zur freien Concurrenz aus
das Kehren und Strassenreinigen der
Stadt Genf.

Das Pflichtenheft dieses Unternehmens kann auf dem Bureau des Verwaltungsrathes eingesehen werden, woselbst die Anmeldungen bis Dienstag den 31. Juli 1877 Mittags entgegen genommen werden.

Für nähere Auskunft und Aufschlüsse wende man sich an genanntes Bureau täglich, Donnerstag ausgenommen, von 10 bis 12 Uhr. Man kann ebenfalls an den Präsidenten des Verwaltungsrathes schreiben, welcher per Brief die gewünschten Erklärungen geben wird.
 (H4279X)

Bekanntmachung.

Für den directen Personen- und Gepäckverkehr mit Holland und London via Holland, tritt am 1. August d. J. ein erhöhte Sätze enthaltender neuer Tarif in Kraft.

Weitere Auskunft ertheilt unser Tarifbureau.

Strassburg, den 12. Juni 1877.

(1892)

Kais. Generaldirection
 der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

THEODOR MÜLLER



empfehl **Zugjalousien** und **Holzrolläden**, welche durch ihre vorzügliche Construction mit **Selbststeller**, **Bremse** und **Metallösenfassung** als das solideste und beste Fabrikat dieser Art von massgebender Seite anerkannt und ausgezeichnet sind, unter **Garantie** leichtester Handhabung und grösster Haltbarkeit. Lieferung sehr prompt.

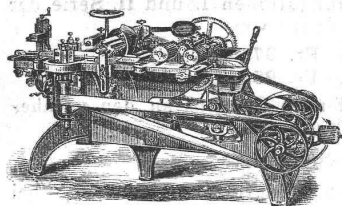
Holzrouleaux aus Holzgewebe.
Goldleisten und **Gardinenstangen**.
 Schwedische **Schreinerarbeiten** und **Hobelbretter**. **Agenten** werden in allen grössern Plätzen aufgestellt.
 (1842)

Depot amerikanischer Maschinen und Werkzeuge

B. Dambacher & Co.,

Hamburg,
Neuer Wandrahm 19.

Coburg,
Rosengasse.



Wir empfehlen unser grosses Lager best amerikanischer Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art, als **Hobel-, Nuth- und Spund- und Kehlmaschinen**, Maschinen für Fassfabrication für Bauch- und Packfässer, in allen Grössen: **Bandsägen, Kreis-Sägewellen und beste Kreis-Sägeblätter, Douglas-Pumpen** zu Original-Preisen, Pa-

rallel-Schraubstücke mit zwei Backen, amerikanische Kernleder-Treibriemen, Gasrohr- und Gewindeschneidmaschinen, Decoupir- und Gehrungs-Sägen und alle in das technische Fach einschlagenden Artikel.

Wir übernehmen die kompletten Anlagen von **Dampfsägewerken, mechanischen Tischlereien und ganzen Fassfabriken nach amerikanischem System** und fertigen Pläne und Kostenanschläge auf Verlangen sofort an. **Neueste Maschinen zur Fabrikation von Holzschuhplöcken.**

Das grösste Lager in Deutschland in Morse's Twist Drill-Metallbohrer und Futter etc.

Preislisten und Abbildungen unserer sämtlichen Artikel franco und gratis.

Wiederverkäufer angemessenen Rabatt.

(1880)

Wir correspondiren in allen modernen Sprachen.

Kleinere Locomotiven

für schmale und normale Spurweite liefert als Specialität seit 1860 die

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn
zu Heilbronn.

G. H. WUNDERLI

ZÜRICH — Unterm Schneggen am Limmatquai — ZÜRICH
Dépôt der Gummi- und Guttaperchawaarenfabrik in München
empfiehlt seine technischen Artikel als:

Schläuche, Verdichtungsmaterialien, Ringe, Triebrriemen, Klappen, Buffer, Talpackung und Schlackenwolle etc.

Muster und Preis-Courante franco zu Diensten.

Reelle Bedienung, gute Referenzen. (1694)

Gusseiserne Fabrikfenster

empfiehlt als langjährige Specialität (1698)

Actien-Gesellschaft Isselburger Hütte zu Isselburg.

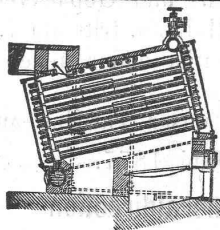
Garantie für Haltbarkeit. — Berechnung pro Quadratmeter.

Lieferung fracht- und bruchfrei. — Modelcatalog für Committenten gratis.

Das reichhaltige Modellager ermöglicht es, auch

Fenster nach Zeichnung ohne Berechnung von Modellkosten auszuführen.

Keine Explosionsgefahr, Reparatur, Undichtigkeit oder Betriebsstörung; beste Wassercirculation.



Root's
nicht explodirende
Dampfkessel bauen in Deutschland allein als ausschliessliche Specialität

Walther & Co. in Kalk
Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfkessel von 16 bis 160 Meter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

Grösste Kohlenparnis, geringer Raumanspruch, billige Einmuerung, bequeme Reinigung von Innen und Aussen. (1607)

Best glasirte Steingutröhren

empfehlen in Wagenladungen billigt

Frankfurt a./M. Frankfurter Baubank,
(1889) Abth. Canalbau und Wasserleitung.

Prima Portlandcement

von stets gleichmässiger, anerkannt vorzüglicher Qualität, liefert in jeder beliebigen Quantität prompt und billig

die Fabrik von R. Vigier
(1866) in Luterbach bei Solothurn.
Proben und Atteste stehen zur Verfügung.

Sicherheitsläden aus Gusstahlblech

(selbstrollend) (1828)

liefert prompt in solider Ausführung, für die Schweiz per \square m/ à 40 Fr. fertig montirt, die Rollladenfabrik von

Luzern. Fritz Gauger. Luzern.

Musterbleche und Prospekte stehen franco zu Diensten.

Reissbrettstifte, (1853)

Heftzwecken mit eingeschraubten Spitzen liefert die Fabrik v. Hermann Reetz, Berlin SW., Bergmannstrasse 2, in anerkt. bester Waare zu billigst. Preisen. Preisverzeichnis u. Muster gratis u. franco.

Gasmotor,

neueste Construction, garantirt drei Pferdekräfte ist zu verkaufen wegen Erwerbung einer Wasserkraft.

Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Cie. in Zürich. (1801)

Gesellschaft

für Stahlindustrie
Bochum in Westfalen liefern

Gusstahl-Achsen & Bandagen
Specialität

Schmiede-Stücke aus Bessemer Gusstahl und Schmiede-Eisen für Eisenbahn-Bedarf, Schiffs- & Maschinenbau-Anstalten roh geschmiedet, vor- und fertigggedreht, (1708)

Stab-Stahl, vorgereckte Blöcke.

Vertreter für die Schweiz:

Herr Walther Ernst in Winterthur.

Neue Patent-Wassermesser, ganz in Metall gearbeitet, äusserst empfindlich und billig, Flügelrad-System, empfiehlt in allen Grössen bei kürzester Lieferzeit (1807)

H. Meinecke in Breslau,
Fabrik Mauritiusplatz Nr. 7.

Lambert Flechet & Cie.
Liège. (1874)

Fabrique de boulons, rivets, écrous, tirefonds et pièces forgées. Ferrures pour lignes télégraphiques.

Interessantes technisches Werk!

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist soeben erschienen:

Die drei Rigibahnen

und das
Zahnrad-System.

Beschrieben

von

Roman Abt,
Constructeur der Maschinenfabrik Aarau.

Mit 15 Figuren-Tafeln und graphischen Tabellen.

gr. 4^o geheftet, Preis 8 Fr. (8 Mark).

Das vorstehende Werk darf als ein sehr schätzbarer Beitrag zur Literatur über Bergbahnen willkommen geheissen werden. Es bietet eine grosse Zahl höchst interessanter Normalien der verschiedenen nach System Rigi erstellten Bergbahnen, sowohl in Bezug auf den Oberbau als auf das Fahrmaterial (Locomotiven und Waggon). Die Ausführung der Tafeln sowie die typographische Ausstattung wurden mit aller Sorgfalt behandelt. Das Werk präsentirt sich also auch äusserlich als ein beachtenswerthes.

Die Zinkgiesserei von

A. Castner,

normals M. Geiss,

Berlin N. Chausseestrasse 25,
seit 45 Jahren bestehend, empfiehlt

Figuren, Gruppen,
FONTAINEN,

und Architecturgegenstände.

Galvanisches Institut u. Broncegiesserei. Zeichnungen u. Kostenanschläge gratis. (1805)

Selbstrollende Sicherheitsläden

aus Gusstahlblech, Post- und Eisenbahnschalter-Verschlüsse, Thore zu Locomotiv- und Güterschuppen aus gewaltem Gusstahlblech.

Ferner Roll-Jalousien aus Eisen oder Holz, Zug-Jalousien zum Schutz gegen die Sonne aus leichtem feinem Stahlblech statt Holzbretchen, sehr elegant und dauerhaft; desgleichen aus Holzbretchen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Die Remscheider Jalousienfabrik

VON

Wilh. Tillmanns, Remscheid (Rheinpreussen)

Meine Generalvertreter für die Schweiz übernehmen jede gewünschte Garantie für die von mir gelieferten Verschlüsse. (Ma13/5C)



Baumann's

patentirte neue

Hand-Zinkensäge

zum Ausschneiden

der Zwischenräume

der Zinken u. Zapfen,

leistet das Acht- bis

Zehnfache gegenüber

dem Ausstemmen

von Hand.

Preis per Paar Mk. 28,

per Stück Mk. 14.

Zu beziehen durch

(1887) Hch. Schatz

Weingarten (Württemberg).